

Gültig ab 2026.HS

Modulbezeichnung: Einführung in Übersetzungstechnologien		
Modulkürzel	I.BA.MK.LE-TRTE.26HS	
ECTS Credits	3	
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Martin Kappus	
Modulkategorie	Modultyp Pflichtmodul	Studienabschnitt Hauptstudium
Bestehensbedingungen	Note ≥ 4.0	
Bemerkungen	Das Modul ist für die Vertiefungen Informationsdesign und Multimodale Kommunikation als Wahlpflichtmodul der Modulgruppe Kompetenzerweiterung im 5. Semester wählbar.	

Kursbeschreibung: Einführung in Übersetzungstechnologien

Modulkürzel	I.BA.MK.LE-TRTE.26HS.P
ECTS Credits	0
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortung	Martin Kappus
Beschreibung des Moduls	A. Einführung und Grundlagen • Überblick über die grundlegende Struktur von Translation-Management-Systemen (TMS). • Einführung in zentrale Komponenten, Prozesse und typische Workflows im technologisch unterstützten Übersetzungsprozess. B. Praktische Anwendung • Bearbeitung verschiedener Übersetzungsaufträge in einem konkreten TMS-System. • Kennenlernen unterschiedlicher Dienstleistungen, Textsorten, Dateitypen, Projektgrößen und Qualitätsanforderungen. • Einführung in grundlegende Aspekte des übersetzungsbezogenen Projektmanagements. C. Anwendung des Erlernten und Transfer • Anwendung der erworbenen Kenntnisse in einem weiteren Übersetzungsprojekt unter Verwendung eines anderen TMS-Systems. • Reflexion von Unterschieden, Gemeinsamkeiten und Übertragbarkeit zwischen Systemen. Der Kurs Einführung in Übersetzungstechnologien vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Einsatz von Technologien im professionellen Übersetzungsprozess. Die Studierenden lernen zentrale Komponenten von Translation-Management-Systemen kennen und wenden diese in praxisnahen Übersetzungsworkflows an. Der Fokus liegt auf dem Verständnis technologisch unterstützter Prozesse und deren Grenzen.
Lernziele des Moduls	Haltung • Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Rolle von Übersetzungstechnologien als unterstützende Werkzeuge im professionellen Übersetzungsprozess. • Die Studierenden können den Nutzen und die grundlegenden Grenzen von spezieller Technologie für typische Übersetzungsprojekte einschätzen. Wissen • Die Studierenden kennen aktuelle Softwarelösungen zur Automatisierung, Unterstützung und Verwaltung des Übersetzungsprozesses, insbesondere Translation-Management-Systeme (TMS). • Sie kennen zentrale Komponenten und deren Funktionsweise, z. B. Translation Memory (TM), Terminologiedatenbanken (TB), Machine Translation (inkl. QE), KI-basierte Assistenzfunktionen und Quality Assurance (QA). • Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im übersetzungsbezogenen Projektmanagement. • Sie kennen auftragsbezogene sowie technisch bedingte Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von TMS-Systemen. Können • Die Studierenden können grundlegende Übersetzungstechnologien in vorgegebenen Workflows anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, das Erlernte über ein System auf ein anderes zu übertragen.

Kursbeschreibung: Einführung in Übersetzungstechnologien

Bestehensbedingungen	Note ≥ 4.0					
Leistungsbeurteilung		Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Sozialform	Szenario/Format
	Portfolio	Note		100%		Vorgegebene Hilfsmittel (ausgewählte Wörterbücher o.Ä., Links werden in der Prüfung angegeben).
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	gemäss Moodle					
Unterrichtsmethoden	- Lehrveranstaltung mit synchronen und asynchronen Inputs - praktischen Übungen und anwendungsorientierten Aufgaben				Eingesetzte Sozialformen:	
Unterrichtsgliederung		Kontaktstudium	Begleitetes Studium		Autonomes Selbststudium	
	Unterricht	18 h	-			
	Total	18 h	0 h		72 h	
Bemerkungen	Portfolio/Leistungsbewertung während des Semesters nach Vorgabe der Dozierenden unter Berücksichtigung der Lernziele (Übersetzungsworkflows und -Tools anwenden bei vorgegebenen Kundenbedürfnissen)					